[Additional information: https://thue.museum-digital.de/object/2274 vom 2024/03/29]



Lindenau-Museum Altenburg [CC BY-NC-SA]

Object:	Ein Poovaloor-Chettiar und seine Frau
Museum:	Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de
Collection:	Kunstbibliothek
Inventory number:	LMA 1 H 34, 10

Description

Der Begriff Chetti oder Chettiar hat in Indien eine Reihe von Bedeutungen. Zum einen bezeichnet er eine südindische Kaste und ist als Zusatzname weit verbreitet. Daneben versteht man schon seit langer Zeit unter Chettiar einen Händler der Sūdra-Kaste. Neben dem Handel pflegten diese Chettiars Geldgeschäfte und Geldwechsel.
Der Mann, der sehr einfach gekleidet ist, trägt eine Art von Stoffbeutel oder Sack in der linken Hand. Ob dieses Attribut ihn zum Geldwechsler macht, erscheint mir nicht zwingend. In einer Sammlung des Victoria & Albert Museums wird auf einer ähnlichen Darstellung der Mann als Bankier aus der Stadt Poovalur identifiziert, die 34 km nördlich von Tanjore liegt. Die Unterschrift auf unserem Blatt nennt diese Stadt irrtümlicher Weise Pooalore. Wir haben aber schon öfter feststellen müssen, dass die Texte nicht immer zutreffend sind, was auf eine Bearbeitung in England schließen lässt. Die Frau, die einen der sehr schönen malabarischen »tie and dye«-Saris trägt, hält als Attribut zwei Betelpfrieme, pan, in der Hand. (Werner Kraus)

Basic data

Material/Technique:	Papier, Karton; Gouachemalerei
Measurements:	35 cm × 24,5 cm

Events

Painted	When	1800
	Who	Company School
	Where	Thanjavur
[Relationship to location]	When	

	Who	
	Where	India
[Relation to time]	When	1800
	Who	
	Where	

Keywords

- Art of painting
- Caste
- Clothing
- Company style
- Gouache paint
- Society
- Trade

Literature

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau